

Plastikmasse macht plastisch



... und ihre Zeichnungen.

der Künstlerin).

Münster. Zeichnungen, Serigrafien und Objekte von Berte Fellermann sind bis zum 25. Mai im „Quartier 7“ (Hoyastraße) zu sehen, der Ausstellungsreihe Studierender der Kunstakademie. Zur Eröffnung am morgigen Donnerstag um 18 Uhr zeigt Jeanne-Estelle Garaudel eine Performance (sie ist neben der Zeichnerin Anja-Claudia Pentrop Gast der



Berte Fellermann . . .

Fellermann (1982 in Emsdetten geboren) ist seit 2003 Studentin an der Kunstakademie Münster, aktuell bei Prof. Lili Fischer. Zuvor studierte sie zwei Semester an der „Akademie voor Beeldende Kunst“ im niederländischen Enschede. Bereits hier war ihre bevorzugte Technik die Zeichnung. Verstärkt wurde diese Vorliebe 2006 während ihres Stipendiums in Barcelona, wo sie sich intensiv mit der dortigen „street art“ auseinandersetzte, die, anders als bei den hier geläufigen Graffiti, stärker von zeichnerischen Elementen getragen ist. In der Weiterentwicklung entstanden aus der zweidimensionalen Umsetzung reliefartige Arbeiten, in denen Fellermann Teile aus Plastikmasse integrierte. In der Folge kamen Objekte aus Keramik hinzu, die häufig mit sehr subjektiven Kommentaren versehen sind. Die Künstler sind im „Quartier 7“ anwesend: donnerstags (18 bis 20 Uhr), freitags (15 bis 18 Uhr), samstags (13 bis 18 Uhr) und nach Vereinbarung 01 72 / 537 97 95.